er ab 11.10. pt., kommt dishafen zur Shlimgen ab en ab 9.12 ulencorf ab 1.19, Iriebanshorn an ın Engadin 1 4.28; Ante osborn ab 57, Auten-

lm an 7.13, gen ab 8.47, NL ug München Grutigart fowie noch old on 2.53 1—Wänden Mihlader N. Bruch-ab 2.22 N., ab 4 40 98... 10.05 97.

bem Ertrug urben erlöß a gahlreichen 120 Bentner -55 A per erkauf ichan gonnen und ft fehr schön. ge 21 Ballen 1 schon für

e Kartoffeln rln 5—6 A

ephir Stille r, früher im Balm, Rart, Cantimerheir, . Stutigari-Igari. untag.

igig hitht. rude u. Ber-, Magelb. 000000

en

000000

Exicimi täglich mit Musmahme ber Sonn- und Feftiage.

Breis plertelfahrlich hier mit Erdgerlohn 1.35 .W. Im Begirksund 10 Km. Berkehr 1.40 .A. im übelgen EDilettemberg 1.50 .#. Dionaty-Thomsements nach Berhaltnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Slatt für den Oberamts-Bezirk Magold.

Ferniprecher Ir. 29.

88. Jahraana.

Boltichedikonto Nr. 5118 Stuttgart

entiprechenb Rabatt. Bellagen: Wenderstillbem. Blinftr. Conntageblatt.

Angeigen-Gebühr

filr bie einfpalt. Beile aus

gewöhnlicher Schrift ober

beren Raum bei einmal.

Einrückung 10 4.

bei mehrmaliger

mub Schwäh, Landwirt.

歷 220

Somstag, den 19. September

1914

Der Weltkrieg 1914.

Bom weftlichen und öftlichen Kriegsichauplag.

Großes Sauptquartier, 18. Sept. (Amtlich.) Bur Ergangung ber Melbung von geftern abend ; Das französische 13. und 4. Armeekorps und Teile einer weiteren Divifion murben gestern jublich Rohon entscheibenb guruckgeschlagen und haben mehrere Batterien berloren. Feindliche Angriffe gegen verschiedene Stellen ber Schlachtfront find blutig gufammengebrochen.

Ebenjo ift ein Borgeben frangofifder Alpenjager im Bogefenfamm im Breufchtal gurnicfgewiefen worben. Bei Erfturmung bes Chatean Brimont bei Reime murben 2500 Befangene gemacht. Much fonft murben in offener Felbichlacht viele Wefangene und Geschütze erbentet, beren Bahl noch nicht gu überfeben ift.

Das Oftheer fest feine Operationen im Gouvernement Ontwalfi fort. Teile geben auf die Festung Offoweg vor.

(Wir wiederhalen blefe telegraphische Meidung, ba fie nur in einem Teil der Auflage gum Abbruck gelangen konnte.)

Wir erhalten biefe Melbung gur Ergangung berjenigen von gesternabend und bamit bie Bestätigung, bag es wirklich gilnftig um bie beutiche Gache fieht. Weiter erfahren wir gum erftenmale, mo ber beutifthe rechte Flifgel gu finben ift, nämlich füblich von Ragon an ber Dije, einem Stabtchen gwifden La Gore und Complegne, bas als Geburtsort bes Reformators Calvin bekannt ift. Die Enifernung bis zu ben Forts von Paris ift nur noch 80 Rm. Die Mirberlage bes frangbfifchen 13. und 4. Armeekorps ift mohl berfelbe Erfolg, der ichon geftern gemelbet murbe.

Bei ber Erftliemung bes Chateau Brimont, bas norb. fich von Reims liegt, konnte es fich vermutlich um eine befestigte Stellung handeln, bie noch au bem Fortegurtel

fahren, bis man barliber k'ar merben kann, um mas es fich hier gehandelt haben konnte. Der bleine Erfolg in ben Bogefen wird mit Breube gufttlert, wie man fiberhaupt fiber feben aleinen Sieg im Bogefenkamm febr erfreut ift. gumal bie Deutschen auscheinend einen ichmeren Stand gegenüber ben gutverschangten frangofischen Eruppen haben. Mit Befriedigung lefen wir weiter, bag Generaloberft von Sinbenburg, nachbem er feine Truppen nach abgefchloffener Berfolgung wieber gesommelt hatte, feine Operationen wieder aufnimmt, wobel es fich gundchft barum handelt, bie Feftung Difomeg, 15 Rim. von der oftpreugischen Grenge entfeent, zu nehmen. Glidsauf, tapferer Beib!

Beichnet bie Rriegsanleihen!

Englander über Englande Politif.

Mit Lord Morley und John Burns ift bekanntild nach ber englischen Rriegseinlärung an Deutschland als beitter ber bisherige Unterftootsseineidr im Unterrichtsminifterlum Erevel nan aus ber Regierung ausgetreten. Er hat blefen Schritt in einem Briefe an feine Wahler in Elland (2)orkihire) gerechtfertigt, ber in englischen liberalen Blattern veröffemlicht morben ift. In bem Beleje, beffen Gebankengange fich in mehrfocher Begiehung mit ben fillrg-lich mitgeteilten Ausführungen Ramfan Daebonalbs becken, hrift es u. a.:

Wir haben ploglich gefunden, daß unfere Sande nicht, wie behauptet wurde, ungebunden waren. Immer und immer wieber mar une von ben Freunden ber Entente-Corbiale verfichert worden, daß diefe nur ein Freundichaftsband bedeute. Sest miffen mir, mas wir immer ahnten, bag bie Entente bie Pflichten ber Teindichalt gegen Deutichland in fich ichlog. Deshalb hat bie Berufung an des Chregefühl von Gir Ebward Grey vielen von und nicht imponieri. Wir machen den Krieg, weil wir münfchen, bag Frankreich nicht erbrückt werbe. Eben fowenig

von Reims gehort. Bedenfalls nut min erft naberes er- | wunfche ich , im Infereffe ber 3 vilifation, Deut ich land erdrückt gu feben Gollen wir uns barilber freuen, bag Rugland aus bem Rriege fiegreich hervorgehe mit feinen wilben, fich ftels wieber eineuernben Surben gabllofer Bolkerichaften, um fich fiber unfere niebergebrugte meftliche Bivilifation gu fturgen? Man erinnere fich auch, bag mir guerft und por allem für Rug. land kampjen . . . 3ch migbillige ebenfo wie nur einer Die Berletung ber beigifchen Reutrolität burch Deutschland. Aber ich behaupte, bag, wenn Frankreich biefen Unrecht begangen hatte, mir in irgenbeiner Beife bagegen proteftiert hatten, ohne unfer Land in ben Rrieg gu filligen.

Cobann, als mir es für unfere Bilicht eruchteten, Deutschland das Recht gu verweigen, als kriegführende Rocht einen Angriff gur See auf die Ruftenlinie eines Feindes gu machen, melde unverteibigt gelaffen wurde, und als Deutschland berelt mar, biefes Recht aufzugeben in Anerhennung fille unfere Reutroltidt, fo bemtes bies keines wege eine Stellungnahme von Deutschland, aus welcher ein Bergielch nicht hatte erzielt werben konnen.

Bir woren jeboch in keiner richtigen Berfaffung hierfür. Bir hatten icon Stellung genommen. Rady meiner Unficht hatten wir in biefem Streite keine Pariet ergreifen follen, außer für bas überwältigende In-tereffe unferer eigenen Ration, und biefen Intereffe ift ber

Die Araber Meguptens.

Bien, 17. Sept. (B.I.B.) Die Bolitifche Rorre-fpondeng" melbei aus Rairo: Die Stellungnahme ber Araber gegen bie Englanber nimmt immer icharjere Formen an. Alle aus grabifchen Gegenben noch Aegypten gelangenben Rachtichten filmmen barin fiberein, bag bie Araber England gegenwärtig ols ben ärgften Feind ber Selam betrachten. Gemit ber Weifung bes Sheriffs von Diekka verfammeln fich jest täglich Taufenbe von Bebuinen in ber Umgegend von Dichebbah und Sambo, um eiweige Landungeversuche ber Englander gu verhindern und bie heiligen Stätten bes Jelam gu ichfigen. Ferner finden in ber Ge-Beduinen flatt, um ein etwaiges englifches Ginbringen gu bekämpfen.

Die Begeisterung in Amerika!

Die Deufchen und Druffchameribaner haben in Amerika große patriotifche Berfammlungen veranftaltet, in benen man lebhalt gegen bas Lilgengewebe ber Englander und Frangofen ankampfte und ben patriotifchen Wefühlen in erhebenber Beije Musbruck verlieb. Ueber eine folche Berfammlung wied in ben "Monatlichen Mittellungen" bes Staatsperbandes Miffourt (in St. Louis) folgender Bericht bes Derin 5). 28 alg, einem Brucer bes hier mohnenben Deren Regierung trat 2Balg, peröffentlicht:

Jos Bolk fteht auf - ber Sturm bricht

Mit elementartiger Gewalt ift er ausgebrochen. Danon geugte bie Penteftversammlung, welche gegen bie "Deutschenhaffer" und bie giftige und parteifiche angloamerikanifche Breffe gerichiet mar.

Wan ber erfte Redner bei jener unvergefilichen Feier in wohl porbereifeler glifngenber Rebe auseinanderfehte: Richt ber beutiche Ratier bat ben europäischen Rrieg verfmulbet, fombern bie Rachegellifte Frankreichs, ber Reib Englands, und bas meuchelmorberifche Gerbien, unterftugt vom bespottichen beutefuchenben Rufla b" - liegt klar am Tage.

Man will Deutschlands Demlitgung, Deutschlands Mieberlage! Der bemide Raifer bot fich fimmer als Friebenskalfer ermlefen. Satte er ben Grieben brechen wollen, er hatte mabelich bie beste Gelegenheit gehabt, ole Rugland und Japan im Rriege lagen! Rein: "Die Leiben eines Rrieges, und seibst eines fiegreichen Rrieges, ohne Rot iber Deutschland gu beingen, wurde ich mit meinem driftfichen Glouben und mit meinen Bilichten, bie ich als Ratier übernommen bobe, nicht verträglich

So hat ber Raifer por Jahren gerebet. Rur bie auferfte Not konnte Deutschland gum Rriege veranlaffen!

"Bour editorial is erzeilent, 3 agree fullg with pon eie."
(3ch bin gang bamit einverstanden) fchried ein einfriger —
jo unterschried er sich — beutscher Soldat und Sozialist an die Post Dispatch, die einen Gifmichelartikel loogelaffen ben gegebenen "Umfianden und Beibaltniffen" jum Raifer gu flehen.

Bare eimas Rrummes vorgefallen, hatte ber Raifer leichtfinnig ben Frieden gebrochen ober gar einen Rrieg provoglert, fie, ben man "ben Gelft nannte, ber fiets ver-neint", hatten opponiert. Aber einmittig fiellen fie fich auf bie Geite bes beutschen Raifers. Das foll ihnen nie vergeffen bleiben!

Wie armfelig nimmt fich's bagegen aus, wenn entartete Sohne germanifcher Raffe noch nicht einmal jenes chinefifche Sprichwort beobachten: "Der ichabigfte Sund ift, ber bie eigene Quelle besubeit, aus ber er getrunken !"

"Wie ich fagte, wir wollen keinerfel Sympathie für tinfer altes beutiches Baterland und für Allbeutschland feitens ber Breffe; mir verlangen aber, bag fie fich aller gehälfigen Bemerkungen über bas, was unn Bermanen heilig und teuer ift, enthalten !"

Wir wollen nur Gerechtigkeit und Wohrheit! Deutschlande und Defterreiche Chre ift unfere Chre - beren Schande und Entehrung ift unfere Schmach und

Wenn biefe Blatter eiliche Taufend bentiche Solbalen mir nig, Die nig, ohne bag eine Schlacht gefchlagen, totfchlegen, fo madit bas nichts aus. Wenn bie geiben Beltungen einige ber beutschen Schiffe in ber Rorbfer perfinken laffen, regt uns bas nicht auf. Wenn ober Berrat und Trenfosigheit gur Augend gemacht wird, und man fiftr Riedertracht und Gemeinheit in gewiffen editoriellen Rreifen beinabe Bramien ausjest, "bann barf und muß ber "Furor Teutonieus" erwachen."

3ft es nicht eine Schmach, menn bie fog. "götifiche Sarah Bernhardt" abgebilbet und von ihr berichtet mirb, bag fie bei ber Radgeicht vom Giege ber Frangofen in Effag. por Freude in Ohnmacht gefallen fet und ipdier bemerkt hatte gegen Demischland und ben Raffer . . . Und man | haben foll : "Schon allgu lange war bies Cand in Sanden toten bie Sagialiften Deutschlands? Sie beichioffen, unter | ber Barbaren!" Wir brauchen bagu kein Nommentar au ber Barbaren!" Wir brauchen bagu kein Rommentar gu machen. Aber unfere englifden Beitungen follten fich damen, folden Blobfinn gu bruden. Bonholt hann ich nicht befürworten, aber wenn ein Deutsch-Amerikaner folche gehäffigen Beitungen weber kauft noch lieft, handelt er korrekt.

Michel, Deutscher woch auf und bleib' mach! Das beutiche Element in ben Ber, Stoofen bat bas Recht und die Pflicht, als Stammenangehörige bes intelligenteften Rulturoothes ber Erbe, gu proteftieren gegen bie Barteilichkeit und Gehaffigkeit einer anglo-amerikanifchen Breffe. Um fo mehr find wir berechtigt bagu, well bie Deutschen es maren, welche im Frieden - wie auch in Rriegegeiten fich als die befte Stilge unferes amerikanifchen

Baterlandes ermiefen haben. Reid und Giferfucht gegen alles "mabe in Germany" find lettenblich bie mabren Urfachen bes Rrieges, bas fest unfer alles Baterlaud fcmer bebroht.

Reid und Giferfucht biktieren bie gehöffigen Artibel in ben verschiedenen antibentichen Beitungen!

Michel, bleib' woch! Laf Dir bas, was jedem, ber germanifches Blut in feinen Abern bat, beilig und boch ift, nicht in ben Rot treten!

Was bie Bukunft bringt, mas bie Borfebung beichlof-fen hat, weiß niemanb! Doge ben beutichen Brilbern ein balbiger und ehrenvoller Griebe befchieben fein.

"Und will Gud Gott nicht ehrenpoll erheben Co log' er ehrenvoll Euch untergeb'n !"

5). 2Bols.

Roln, 17. Cept. Der "Rolnifden Bolkegeltung" wird aus Mabrib gemelbet, bag unter ben Rabnien eine gang außerorbentliche Garung herriche. Bilber bes beutichen Raifers und feines Einzuges in Tanger werben verteilt. Auf bem Marhtplat von Tanger verlafen Juden und bes Lefens kundige Araber cus einem Rif-Telegramm einer bort ericieinenden Beitung bie Melbungen über bie Siege ber beuischen und Biterreichifden Truppen.

Dagu melbet eine Mabriber Beitung : In ben frangoffichen Bonen von Tuga und Malufa ift ein neuer Rog! aufgeireten, ber ben hell gen Reieg gegen bie Frangofen predigte und bie Rabnien auffordert, fich um ihn gu icharen und bie Frangofen aus bem Land gu jagen. Der Umftand, bif ble Frangofen einige Stationen in Marokko verloffen haben, hat mefentlich bogu beigetragen, ble Buverficht ber Rotylen gu fleigern.

Gegen bie Rentralitat Danemarte.

Rriftiania, 16. Gept. Das größte Auffeben erregt folgende Meldung des Parifer Rorrespondenten der hlefigen Betrung "Aftenposten": Das "Edjo de Baris" gibt gufam-men mit anderen Blattern offen der Anficht Ausbruck, bah ber Große Melt unbedingt fur die englische Motte geöffnet merden muffe, felbit wenn Danemarft babei feine Mentralitat aufgeben milite.

Ropenhagen, 16, Sept. (2B. I. B. Richtamilich) Bu bem Artikel bes "Echo be Paris", ber erklart, bie Flotte ber Berblindeten miffe nun in bie Oftfee einbringen, Danemarh konne nicht fernerhin neutral bleiben, fchreibt bas Regierungsblatt .. Politiken": "Danemark fann barauf nur antworten, daß die Rriegsbegebenbeiten auf dem Konfinent - wie fie fich auch entwickeln mogen nicht auf den Entichlug des banifden Bolkes einwirken fonnen, mabrend des Beitfrieges die freugfte Mentralitat aufrecht ju erfinften."

Rein bentiches Luftichiff verloren.

Berlin, 17. Gept. (25. E. B. Amilich.) Die im Dienfte bes deutschen Deeres verwendeten beutich en Lultichiffe haben bie großen Soffnungen, bie mon auf fte gefest hat, bieber burchaus erftillt. Die unvermeiblichen Beichabigungen, Die einzelnen von ihnen auf ihren ge fahrnollen, meiten Fahrten gugeftoben find, haben in beinem Falle jum Berluft bes Schiffes geführt. Rein Luftidiff ift in Feinbenhand gefallen.

Wie es in Löwen andfieht.

Berlin, 18. Gept. (B.E.B. Amtlich.) Ein "Die Lage in Löwen" betitelter Artikel ber "Rorbb. Allg. 3ig." bringt einen Bericht eines bienfillich nach Löwen enifandten Beamten des Rotferlichen Generalgouvernements in Briffel, in bem festgestellt wirb, bag nur ein Jilnftel bis ein Gechitei ber Stadt Lowen in Trilmmer llegt. Die meiften öffent-lichen Gebunde find erhalten gebileben, vor allem bas herrliche Raihaus. Die Beterakirche ift nur fo beschäbigt, bag die Weberherstellung leicht möglich ift. Auch konnten alle wertvollen Gegenstände durch unfere Soldaten aus ber Rirche gerettet werden. Die Erhaltung der Kunftschätze ist vor allem auf das umfichtige Eingreifen bes Etoppenkommanbeurs Mojor von Manteuffel und bes Dberfien Boch non ben Eifenbahntruppen guruckguführen, bie alles getan haben, um eine Ausbehnung bes Brandes gu verhuten. Insbesondere hat fich Major von Manteuffel filt bie Rettung ben Rathaufen und filr bie Erhaltung ber Benediktine: abtet Mont Cefar eingefest. Die Rechtspflege konnte mieber aufgenommen werben. Die Gerichte haben burch ihr energildes Borgehen gegen das Gefindel bie Militatbehörben wirkfam unterfitigt. Da ber Ortskommonbant ben ftanblg anfaffigen Clementen bie Rudkrehr geftattet hat, macht fich bereits eine Wiebergunohme ber Beoolkerung bemerkbar. Gine Reihe von Berkaufalaben ift mieber geöffnet. Die Rielabaijn Lowen-Bruffel ulmmi ben Ber-

hehr in gemiffem Umfange wieder auf, fodog ber blübenben Bietbraueret Bomen, die allgemein wieder im Bang ift, Die Möglichkeit ber Berfrachtung mieber gegeben ift. Ferner hönnen burch bie Rfeinbahn bie für Lowen notwendigen Lebensmittel herangeschafft werben. Much bie öffentlichen Dienfte find nach Möglichkeit wieber in Bang gefest morben.

Tilfit bon ben Ruffen befreit.

Rach biei Wochen langer Derrichaft ber Ruffen ift bie Stobt Tilfit mteber bon ben Ginbringlingen befreit und am Dienstag ift bie "Tilfiter Zeitung" von neuem erichienen. Gie veröffentlicht über die Befreitung ber Stadt durch unfere Truppen einen begeifterten Arithel, ber mit einem Aufruf bes Oberbürgermeifters fchließt,

Die rniffifden Oftfeeprovingen von Truppen entblößt?

Stodholm, 15. Gept. Mus Berlin wird "Mitenblabet" bepefdiert, bag Generaloberft von Sinbenburg von ruffifden Gefangenen ble Beftätigung erhalten babe, bag bie vorher genannte "Millionenarmee" in Bilna überhaupt nicht eriftiere, be familiche Truppen und fogar ble Garbe bie Orber erhalten bitten, fich an ben Rampfen an ber Weichiel gu beleiligen. Datfachlich follen ble Dfifeeprovingen von cuffifden Truppen entbiößt feln.

Die "Brummer" eriftieren boch.

Ropenhagen, 18. Sept. (Bito, Tel.) Der militäriiche Mitarbelter ber "Rational Tibenbe", Generalmajor Riemmenhuln, ber in feinen Betrachtungen bie Erifteng ber bisher unbekannten 42 Bemimeter-Mörfer begweifelte, ethielt von ben Direktoren ber Kruppmerke folgenbe Bufdrift vom 10. bo. Mis : "Bir erlauben uns, Ihnen mitgatellen, bag wir fahtlich 42 Bentimeterhanbigen bergefiellt haben, ble auf gewöhnlichem Erbboben transportiert merben konnen. Wir bebauern, gur Beit nicht befugt gu fein, nabere Aufklärungen iber biefes Gefchilt gu geben."

Bater und Cohn.

Chloft Friedrichehof, 17. Sept. (B.I.B. Richtamtlich.) Bring Briedrich Rarl von Delien ift am 7. September in einem Gefecht bei Billers fe Ger vermunbet worben. Ein feindliches Geichoft fügte ihm eine leichte Berlegung ber finken Diffe und bes finken Oberichenkels gu. Rach einem hier eingelaufenen Bericht murbe ber Bring in ein Silfslogarett nach Laval in ber Rabe won Chalons en ber Rarne gefchafft. Dort wird ber Bring gemeinfam mit feinem burch einem Bruftfchuf verletten Cohne Bring Friedrich Bilbelm im gleichen 3mmer gepflegt Pring Friedrich Wilhelm hofft, in einer Bodje transportiabig gu fein, bemit er nach Schlog Friedrichishof ju meiterer Pliege geschafft werben fann. Bring Friedrich Rarl keint nach Wiederherstellung von feiner Bermundung zu feinem Regiment gutick.

Das Giferne Arens

erhielten folgende Büntemberger : 6 dum ach er, (Ginj. Unteroff, vom Reg. Rr. 20 in Lindan), Cohn bes Rufermeiftere Schumecher in Leutkirch; Unteroffigier im 20. Infamierie-Regiment gu Linbau. Bolfinger, Gohn bes Mulenborfer Stationshaffiers. Der Rommunbeur ber 27. Dinifion in Ulm, Grof Pfeil und ber Generalfiabsoffizier blefer Divifion, Major Stoffingen; Dberingenteur Braunichweig, Bertifitten-Borftand ber Buimler Motoren Bejellichaft Untertil fineim, ber als Offigier bes hail. freiwilligen Antomobil-Rorps im Ge be fieht. Der Bliefelbmebel ber Referve Dipl. Ing. Bill Datert aus Stutigari. Der Pionierhauptmann ber Referve Da a g, fowie ber Leutnant Withelm Rodifer pom Bionierbafaillon

Bürttemb. Berlufte.

Bieret. Offigiersbes inftiffte. Lift, A brecht, Dr. phil., Bigefeldwebel, gweiter vor bem Geind gebliebener Sohn des Plarrers L.
in Gottingen, OA. Ulm. Ithr. v. Falben fieln, Runv, Haustmann und Kompaniechel. Dr. Ulrich, Otto, Bigefeldwebel. Dr.
Scheibe, Ereft, Oberfehrer, Leutnant. Gan fie, Iriedrich, Referendur, Wigewochtmeister, der Sohn des Hofrats G. in Stuttgart,
Süglich Bigefeldwebel der R. und Offisiertellweitreter. Dr. ConMann, Bang, Oberfehrer, Burg, Biegefeldwebell der R. und Offisiertellweitreter. Dr. ConMann, Bang, Oberfehrer, Burg, Biegerfeldweitreter. Dr. ConMann, Bang, Oberfehrer, Burg, Biegerfeldweitreter. Dr. ConMann, Bang, Oberfehrer, Burg, Biegerfeldweitreter, Br. ConMann, Bang, Oberfehrer, Burg, Biegerfeldweitreter, Br. ConMann, Bang, Oberfehrer, Br. and Offisiertellweitreter. Dr. ConMann, Bang, Br. and Br. an Allfred, Sizefeldwebei der A. und Offizierstellvertreter. Dr. Lang, Jano, Hauptmann der R. Wag er, Richard, Jahrifant, Leninant der A. Bertich, Audolf, Sohn des Regierungstats in Ludwigsburg, Fadmenjunker im Seldurillerie-Regiment Nr. 29, 18 I. Gradmann, Walter, Leninant, Sohn des Lendeskonfervators, 21 Jahre. Story, Ludwig, Baumeliter in Schamberg, Hauptmann der Lande. Kauf mann, Cudwig, eand, ling., Bigfeldwebel. Buck, Heinrich, rand, chem., Tigefeldwebel der A. Ferdi Berner, Hauptmann und Kompognischef. Oshar Linde, Etzefeldwebel d. R. und Offiziersftelbertreter, Sohn des Indexidanten W. Linde-Stutigart. Ackerman nur an was Heilderner, Lexinant d. R. Meg Fran d., Hauptmann, kurg zuvor mit dem Elernen Kreuze ausgezeichnet. Netwann 5 o.l. Land, Hauptmann and Komponischef. Karl Mauch aus Edingen, zuseit Bataillonsadjutant. gulegt Bataillonsobjutant.

Die 19. würstembergische Berluftlisse verzeichnet 401
Ramen des Islanderie-Regiments Tödingen-Gemünd (Regimentsstad),
Stad des L. Betäldisons, 1, 2, 3, 4, 9, 10, 12. Komponiet und zwar: gefüllen dezw. gestarben 68, schwer verwundet 129, nerwundet dezw. gestarben 63, verungssächt I, erknankt I. Bom Referve-Dragoner-Regiment Rr. 20 Endwigsdurg sind verzeichnet 8 Namen, Bom Mannen-Regiment Rr. 20 Endwigsdurg sind verzeichnet 8 Namen, von der I. Endwichte Sauderon 5 Namen, Bom Feld-aristerie-Regiment Vr. 20 Ludwigsdurg ist verzeichnet 20 Antiliorischolonnes sind es 14 Namen, Bom der II. (wärtt.) Abstellung des Referve-Feldarisserie-Regiments (6. Batterie und Leichte Manstellung des Keierre-Feldarisserie-Regiments (6. Batterie und Leichte Manstellung des Keierre-Feldarisserie-Regiments (6. Batterie und Leichte Manstellung des Referve-Feldarisserie-Regiments (6. Batterie und Leichte Manstellung des Referve-Feldarisserie-Regiments (6. Batterie und Leichte Manstellung des Referve-Feldarisserie-Regiments (6. Batterie und Leichte Munttionskolonne) find 12 Ramen aufgeführt. Gom Beibartillerie-Regiment Rr. 49 Ulm (1., 2., 3. Batterie, Ceichte Munitionskolonne) enthält die Lift 19 Ramen, von der Cenditurmbatierie i Namen. Bom Pionierdataillon Rr. 13 Um (3. Kompanie) find aufgeführt 39 Ramen. Bon der Z. Referve-Pionier-Kompanie find 18 Ramen verzeichnet. Die Berluftlifte Nr. 19 enthält demnach insgesent 518 Ramen, darunter gefallen 85, fedirer vertvundet 172, der wundet bezw. teicht verwundet 186, bermist 73, berunglicht 1, erfrantt 1. Unter der Gefantzahl befinden sich 15 Offiziere, 3 Offizierstelloerireter (gefallen 5, schwer verwundet 6, verwundet bezw. leicht verwundet 6, verwundet 1). Anherdem enthält die Liste eine Reihe von Berichtigungen zu Berluftlifte Nr. 3.

Die 20, württ. Berfuftlifte nennt: 52. Referne-Jafantreie-Beigabe, Brigabe-Ersasbetoillon Rr. 52, Landwehr-Infanterie-Regt.
Dr. 121, Infanterie-Regiment Rr. 180 Albingen-Gmind, Feldentill-Regiment Rr. 29 Ludwigsburg, 1. Albieilung, leichte Munitionskolonner Insgesamt umfußt die Bertuftilite 622 Names: gefallen bezto. tot 87, fchwere bertwunder 27, verdungder bezto. felcht verdounder 414, bermift 88, erfrantt 5, berungtudt 1. 3a ber Gefamtgahl besinden Sch 24 Offiziere und 4 Offizierstellvertreter (gefallen bezw. tot 14, schwer vermandet 1, verwandet dezw. leicht vermandet 7, vermist 2, erkrankt 3, verunglicht 1). — Schleislich enthält die Liste noch Berichtigungen zu Berluftlitten Mr. 3, 5, 15.

2Bir veröffentlichen nur bie Ramen ber Gefallenen, Bermunbeien und Bermiften, welche fur ben Oberantsbegieh und bie an-grengenden Oberämber von besonderem Interese find. Abonnenten, welche fich fur die Berinftliften interessieren, abnnen biese in unserer Wefchaftsftelle einfeben.

Landwehr-Infanterie-Regiment Mr. 121.

13. Rumpanie. Gefreiter Bernhaid Bam aus Wachenborf DM. Dorb, gefallen.

Candmehrmann Friedrich Genkinger aus Frutenhof, gefallen. Chriftian Dieterle auch Aach, gefallen Friedrich Rempp aus Freudenftabt, gefallen. Unteroffizier Ruboll Rufer aus Beifingen O'A. Sorb, verm. Candwehrmann Georg Beifiegel aus Freudenstadt, verm. Chriftian Lieb aus Freudenstadt, verm. Rart Rochler aus Freutenfiabt, nerm.

Johann Beift aus Tonbach DA. Freudenstadt, vermist. Christian Gren aus Schönmunged, vermifit. Sakob Miller II aus Dieterotveller, vermitt. Hohnnes Sawer aus Balfingen, vermißt. Abam Guhl aus Sallwargen, vermißt. Georg Beran II aus Bilditöcile D'A. Freudenftabt,

Johann Derbftreith aus Freubenftabt, vermift. 14. Nomponie.

Canbucheman Josef Gramer aus Hoch, verwundet. Anbolf Galfer aus Mofterreichenbach, verw. Bofef Gibeon aus Regingen, berm. Gefreiter Rarl Gren aus Schwarzenberg, vermißt.

15. Romponie. Leutnant ber Candivehr Erwin Grasie, früher in Ragold?, vermigt, Gefreiter Rael Rlaisle aus Antebis, vermunbet. Landenehrmann Friedrich Rummer aus Thumlingen OM. Freudenft.bt,

Briedeich Seugler aus Alten feig, permunbet.

alle haben uns recht geforgt um Gie, nor allem aber, Sie miffen ichon wer - wirklich elibrend mar es!" Gine Bolke erfchien auf Manns klarer Stirn; fie finkte

"So, Minden, nehmen Gle es mir nicht fibel, aber wie ich ben guten Romeilne mit Erdnen in ben Augen fab ach Gott, nein -"

"Liebste, Beste, qualen Sie mich boch nicht fo! 3ch bitte Sie! — Jest fuße ich mich wieder braffig und bam von neuem meiner Pflicht nochkommen; mir haife nur bet Schlaf gelehlt! - - Wie geht es übrigens meinem kleinen

Batienten? Dat Roeneitus von ihm ergähli?" Frau Damann fcwieg; fie nufte nicht gleich, was fie fagen follte.

"Run, Gle fagen nichts? Allo nicht befonbers? Co fprechen Gie boch!" brangle Mary angfivell. "Doktor Rotvelius ift nicht fo recht gufrieben," meinte

bie Angerebeie gogernb. Richt - und marum nicht?" Das Derg fchlug ihr jo heitig in ber Bruft, bag fle unwillkutlich bie Sand barauf legte. Doffo mor ihr fo teuer geworben, bag fie fren-

big alles hingegeben hatte, ihn zu reifen. "Das kann ich Ihnen nicht fo auseinanderfegen, Rind! Fragen Sie ihn felbfi; er ift heute mittag unfer Gaft. Biffen Sie auch, mas es gibt? Ganfebratent gur Feier bes Tages!"

"Wie fleb von Ihnen," fagte Mary gerftreut; ihre Gebanken weilten an Saffos Rrankenbeit und fie fab Wolf (Fortsetzung folgt.) "So meit find wir noch nicht! 3ch fage Ihnen, wir i in feiner Angft por fich.

Ein Frühlingstraum. Bon Gr. Lehne.

Mit großer Sorge horte es Wolf und foitifch bemerkte Ella, als der Argt gegangen: "Auch Dokter Kornelius scheint fich in das hibsche Larochen von Fraulein Binters vergafft an hoben und von dem fanften Wesen blenden gu laffen. Wenn er milite, was für eine bewegte Bergangen-beit die sogenannte Schwester Konfuelo — welch' ihnerder Rame - ginter fich hat! - Du fcmeigft? Bift wohl auch fiber ihre Dreiftigheit erftaunt, in unfer Saus gu kommen? Bas benkft Du eigentlich?"

"Das werbe ich Dir fagen, man ich beabfichtige, wenn Daffo wieber gefund ift; porfantig habe ich keinen Ginn für etwas anderes! - Was ich benke -? bag es ichon eine Enimeihung für Schwefter Ronfuelo tft, wenn Du ihren Ramen überhaupt nur aussprichft - bag Du nicht wert bift, bem fengeigieichen Gefchöpf bie Schuhriemen gu tofen!" Damit ging er binaus, Gabelele ihrer ohnmichtigen Witt überfaffenb; feine Ruge, bie allerdings nur augerlich war, erbliterte fie aufo auferfte.

Frau Dobior Samann mar Mary beim Munkleiben behilflich, bie feaum bie Sanbe ellbren honnte por Schmache - wie eine gebrochene Blume birg fie in bem Arm ber fielnen rundtichen Frau. - "Sie armes Bergel, haben mohl ichmere Rachte gehabt? Dr. Rorrellies hat mir immer

Bericht erftatten miffen! Aber Gott fei Dank, bas Rind tft ja gereitet!" Mary nichte nur; jum Sprechen mar fie au ichwach. Cublich kounte fle fich wohllg im Bett behneu; bas Gesichtchen war so beiß wie bas Kamin, "Ah, das tut gut," sagte sie leise, tief ausatmend, "wie will ich schön schlafen."

Barilich firich Grau Domann burdy bas gelofte Doar ihres Lieblings. "Ja, fotofen Gle, wie mird Ihnen bes gut tun," und fie kufte fie auf bie litere Gifen. Mary ichlog milbe bie Augen, und balb verkfindeten ihre tiefen Atemalige ber laufchenben leleinen Frau, bog fie eingeschlafen mar. -

Es war einige Tage fpater. Marn fag am Fenfier bes Wohnzimmern mit einer leichten Sanbarbeit beichöftigt. Co mar the fo weit gang mohl, wenn fie auch noch fehr blag Die ichloflofen Rachte und bie Aufregungen ber letten Toge hallen gusammen gewirkt, bag ihre Rerven ver-fagten. Gabrielen höhnische Worte beim Abichteb hutten ihr unfügliches Weh bereitet, und fie hann auch nicht bavon los; es batie fie gu febr gehrantt, 3mel Toge batte fie faft ununterbrochen gefchlafen und fich baburch wenigftens eimes erholt. "Dacht ich's body," fogte ba Frau Samann eintretend und ihr die Arbeit aus ber Sand nehmend, "bacht' ich es boch! Sie follen boch nichts tun, Rindchen! Aber immer ungehorfam!"

"O, bas bilrien Sie nicht fagen, Aantchen, fo füglam mar ich boch, bog Ste keinen Grund gur Rlage haben!" ermiberte Main ladjeinb, "nun bin ich aber mieber gefund -"

LANDKREIS &

Kreisarchiv Calw

1, S. Komp. Octro 1, S. Komp. Octro 1, S. Komp. Octro 1, Sriebido Oct. 1, Sriebido Oct. 10, Romp. or vermandet, linker at vermandet, linker in Borles book, 14 porten Referredt of feldig vernpundet, 9 Stayoth le

aus Hallerbad p

Georg Marquarbt a Labora Barrant Befreit Laboral Deine Spaper Les Alle Refreit Michigan

景景:整

Rotter Boham Komp, Ship perm, 4. R. 2. Ring. Brasic Icidi perm., S. S. Ragolb, Icidi pe 16. Rumpanie. Unteroffigier Albert Roch aus Freudenstadt, verwundet. Landwehrmann Jahob Theurer aus Ueberberg, verwundet. Feledrich Killinger aus Oberiftingen, verw. Blus Kaible aus Gättelfingen OA. Horb, verw. Bohann Straublinger aus Rochfteten OA. Horb, verw. Infanterie-Regiment Gir. 180, Gubingen- Omund. G. Kompanie. Musketier Wilhelm Höchle aus Ruppingen, verwundet.

Erfahbataiffon des Grenadier-Regiment Mr. 119. 1. Rompanie. Conbeschrmann Mbert Cochemmeier aus Serrenberg, tot.

Pionier-Mataiffon Mr. 13, Mfm.

ngen,

kt 1.

OH DE

518

tiidt.

m. 3

. tot

imper

Samt-

ioffen

emilit.

nftebt.

emilit.

entde

er mbe

bonn

n par

Leinen

as fie

nemie

tg lhr d darten-

Mind!

Wall.

2Bolj

gt.)

10

Georg Marquarbt a Soham Gärtner unternff Sein: Zuigen rander, Ricken, Sliphin

teferoffi Kati Ztahl o et Alan, S. Komp. Gefrei et Alan, S. Komp. Gefrei Georg Friedrich Cut. Rücken, 10, Kompo

agen vermigt, ageb ichner und Delber a denter Couler intbung geftort filtlingen, feb

-ESS 6116

Radridien.

2. Rompanie. Piouier Gottlob Saift aus Leimig, Da. Freudenstadt, tot, ert unden.

2. (Bartt) Abteilung des Referve-Selbartifferie Megiments Dr. 29. Stanonier Uleich Bühler aus Derrenberg, bisher ichwer verwundet, ift

geftorben. Die S. baurifche Berinftiffe führt u. a. auf : 1. 3mf.-Reg. Infanterift Berb. Gift er aus Ergengingen, leicht venu.

Aus Stadt und Land.

Ragolb, 19. Geptember 1914.

Befauntmachung bes ftellvertr. Generalfommandos. Der überaus große Unfall von Boftpakeien bei ber Ctappenkommandantur Ludwigsburg gur Beiterbeforberung an die Aruppen im Felbe gibt Beranloffung, barouf hingumeifen, bag es bringenb geboten ift, im Intereffe ber rafden Beforberung und bemgemäß im Intereffe unferer

Truppen nur bas abfolnt Rotwenbige ben Genbungen belguftigen. Das einzelne Baket barf bas Gewicht von 5 Kilo nicht überichreiten. Beinnbers gu beachten ift, bag bie Batete eine genaue und beutliche Aufichrift fragen und fiets mit einer Begleitabreffe verfeben finb. B. b. ft. G. R. geg. v. Stroebel, Oberft u. Chri bes Stabes.

Anmerkung. Um Bermechflungen porzubengen, wird bemerkt, bag es fich bei ber Beforberung von Baberten burch bie immobile Stappenhommanbantur Ludwigs-burg nicht um Postpokete im Sinne ber Postorbnung hanbelt, fonbern um Genbungen, ble non der Stappenkommanbantur in Militärgugen on Die Ctoppenleitpunkte meiterbefordert werden. Die bei ber Bolt eingeführten Begleitabreffen konnen auch für biefen 3med verwendet merben.

Beichnung für Die Ariegsanleihe. Die biefige Derumisfporkoffe bat 100 000 & für bie Rriegsonfeihe gegeichnet. Ferner wurden etwa 40 000 de ohne Rilnbigung an bie Sparer gur Beichnung für bie Rriegentleihe amiidegezohlt.

Bur BBarunng. Der Gemifonahommanbant Oberfi-leutnant v. Biela non Mergentheim eilagt folgenbe amtliche Bekonntmachung: Wer fich burch Berbreitung faticher ungunftiger Radniditen vom beutschen und öfferr ichifchen Reiegoschauplag gefchaftlichen Borteil ju verichoffen jucht, mirb por ein Rriegogericht geftellt.

Die Jugendwehr.

Mul Grund bes Eilaffes vom 11. Sept., in bem bie Minifterien des Innern, des Ri chen- und Schulwefens und bes Rriege gur Bitbung einer wilritembergifden Juger bwehr aufgefordert haben, hat fich unter bem Borfig bes Rufimiri. fters ber Canbesausichuß ifir bie Jugenb. wehr geftern gebilbet. Beitreten find in ihm bie genannten Minifierien, bie Rreife bes Militars und ber Lehrerichaft, bie verschiedenen Sugendvereinigungen (Surgbaufchland, Bjabfinber, Die chriftigen Jugendvereinigungen evangeliichen und katholifden Bekenntniffes), ber württembergifche Kriegerbund, die Turn- und Schiffenvereine. Befondere barf bervorgehoben werben, bag fich auch Mitglieder ber Jugenbkommiffion bes Arbeiterlumerbunbes und ber Bugenborgantfation bes bentichen Metallarbeiterverbonden an ber Beratung beteiligt haben. Der Landesausschuß hat mit ber Durchführung ber neuen Ginrichtung einen Arbeitsausschuft beauftengt, an beffen Spige Generalmajor &. D. Gript. o. Duget ftent. Der Arbeitsousichuft wird gunachit fur bie jungen Leute, Die fich beteiligen wollen, und für Die Bubrer, Die gur Anabilbungaarbeit bereit find, Die Anmeldungen in bie Wege leiten und bann fofort bie Auffiellung ber önlichen Jugendwehrberbanbe filr bie Rriegebauer und ihre Ausbiidung noch einheillichen Richtlinien in die Sand nehmen. Die Richtlinien für die Urbungen, die im Benehmen mit bem Rriegsminifterlum aufgestellt find, feben auch für Württemberg von ber Anabildung ber jungen Leute mit ber Boffe ab. Ale einheitlichen Abgeichen wird ble Jugendwehr eine ichwarg-role Armbinbe mit ber Muffchrift "Bürttembergifche Jugendwehr" tragen. Es handelt fich bei ber Jugendmehr um ein bringenbes Gebot ber perantwortungevollen Beit, in ber mit fteben. Der Landesausfauß baif mohl erwarten, bog fich aus allen Stanben

melben und bag fie bie Ueburgen ernft und nadhaltig betreiben. Reiner, ber hommen bann, baif gurlicholeiben. Co gilt, fich hinter die gu ftellen, die draufen im Gelb für unfer Bolk fechten und bluten, und mit geftähltem Billen und Rorper, wenn eo notiut, in ihre Reihen eingutreien.

Mus ben Rachbarbegtefen.

r Teinach. Bu bem Ronburs über bas Bermbgen des Marmo:marenfabrikamen Alfred Bragler beträgt bei ber benorfichenben Abichingsverteilung bie Befamtfumme ber gu beriichligenden unbevorrechtigten Ronkurg. forberungen 232820 .W. ber perfilgbare Doffebeftand nur 15 142 .4.

r Wilbbab. Insgesomt find jest annahernd 300 Bermundete ifter untergebracht. Bu bem von Git. Sofrat Dr. Weigiader geleiteten Refervelagareit im Rubarineofiift befinden fich nun auch 45 Bermundete aus wlittemberglfcien Regimentein. Gerner foll bas Bebhotel gur Aufnahme pon verwunderen Offigieren bestimmt fein. Unterfichungsbebürftige Jamillen ber Musgerilchten follen neben ber reichte gefeglich geregelten Familienunterfiligung noch 50 % Unter-

ftilhung aus ber Stadehaffe bekommen. Witbbab. Aus Markg Gningen wird gefchrieben: 2m 13. be. Mir. murbe in unfer Refruten-Depot (Gif.-Bat., Lanbw.-Inf.-Regt, Rr. 120) ber Rriegefreiwillige: Griebrich Schmid, geb. om 24. Auguft 1900 gu Bilbbab, jest in Derrenalb, Gobn bes Befigere ben bortigen Gaftbaufes jum granen Sof, eingestellt. Bei ber arntilchen Unterjudung murbe er als gefund und felbbienftfahig bejunden. Er murbe ber Mulikabteilung biefes Teuppenteils gugefellt. Gein Buler, Landwehrmann, Bornift Friedelch Schmid, if: Letter birfer Dufinabtellung, De fich aus biefen Mannichaften felbft rekrutiert. Der junge Golbat felbft bfirfte wohl ber Allerjungfte bes beutichen Beeres und ber Marine fein.

Borb. Am 8. Gept. ftorb in E. Leutnant ber Referoe im Grenabier-Regiment Ronigin Diga Anton Rregborn aus Stuttgart ben Belbentod fürs Baierland. Der Topiere mar feiner Beit als Finangfehreiar am Rgl. Rameralamt gu Sorb totig und fieht hier noch im beften all-

feiligen Linbenten.

r Stuttgart. (Die Bahl ber Arbeitolofen.) Die Arbeitelofengoblung ber Bereinigten Gewerlifchaften Stuitgart ergab für ben Stand am 5. Gept. folgenbes Bilb: Beiichtet haben 25 Bemerkichaften mit inegefamt 23 361 Mitgliebern. Davon moren am 5. Gept, gang arbeifelos: 4060 mannliche und 563 meibliche Mitglieber, insgefamt 4623. Bon biefen waren 3885 unterfritgungeberechtigt, a ingezahlt we ben von 22 Gewerkschaften 24 238 - A Ar-beitelojenunterstiffgung (für 1 Bochel). Berhürzt arbeitelen 2 763 Ringlieber. Micht berichtet haben bie Organisationen ber Bilbhauer, Burrou. Angefiellten, Dachbecher, El fenbahner Sinitgart und Cannitalt, Beifder, Brifeure, Glaferarbeiter, Safner, Rufer, Dlafchiniften, Schumacher, Stelnmegen, Sapeglerer, Segitarbeiter und Anlographen.

Boblingen. Bei ber Mufterung bes Lanbfturms erften Aufgebots murben von 893 Mannichaften eima 80

Prozent für tauglich befunden. Boblingen. Um Donnerstagabend 5.24 Uhr kam hier ein Bug mit beutschen und frangofischen Bermunbeten an. Aus bemielben wurden 42 für bas hiefige Krankenhans bestimmte, tells leicht, fells ichmer nermundele Deutsche gebrocht und ins Bezirkskranbenhaus gefchafft.

r Tubingen. Det 63jahrige Weingattner Lofd ift beim Jutierabmerfen von feinem Blibnenladen auf ben gepflafterten Sol gefollen und hat fich beibe Beine gebrochen, fomie innere Beilegungen erlitten. Gein Buftand ift beforgnieerregenb.

Titbingen. Den Tob files Baterland geftorben ift auf bein Schiechtfelbe im 33, Lebensfahr Profeffor Dr. Rriegomann von ber blefigen Univerfitat.

Bette Renigfeiten.

Rotterbam, 18. Gept. Englische Beilderflatter ichildern bie befrigen Rampfe, bie um Gaiffono flatifinden. Der Rampf, ber am Gluffe, in Wälbern und auf Bügeln wütete, bauerte 4 Tage. Die Die folge Plagregene Sochmeffer, und es mar ben Berbunbeten unmöglich, in die Ctabt, auf die ein heftiges Artilleriefener tongentriert war, eingnruden. Dan gange Feuer war auf ben Punkt gerichtet, mo bie britichen und frangofifchen Geniefruppen eine Brudke gu bauen verfuchten. Dort wurde ein ichreckliches Gemehel angerichtet. Mehrere Regimenter, bie bas norbliche Ufer ber Dife erreichten, erlitten entfenliche Berlufte. Es mar ein jurchtbares Duell gwifden britifchen Batterien, welche ben Uebergang ber britischen Truppen beschitten, und ber beinschen Artillerie. Der Berichterstatter bes "Dalin Chronicle" sant, bag die Deutschen eine sehr vor-reilbatte Stellung ber Eisenbahn entlang einnehmen. Der und allen Barteilagern Die jungen Leute gu: Deilnahme | Berichterfiatter bes "Dimes" melbet, bag fcreckliche Schil-

berungen Barls erreichten, Reihen von Solen und Bermundeten bededten bie Schlachtfelber ber Marne. Die

Sifenbahnglige noch Baris find überfüllt mit Bermunbeten. Rotterbam, 18. Gept. Gine frangofifche amtliche Mittellung von geftern nachmittag 3 Uhr befagt: Ueber bie gange Front von ber Dile bis gur Maan baueri ble Schlacht on. Die Dentichen halten Die Stellungen bejeht, welche auf Berteidigung bergerichtet und mit fchweren Weichüten verfeben find. Am frangofiichen Imien Biligel find die Deutschen, besonders auf jener Grife, mo fie bie Boben norblich ber Dife befett halten, an einigen Bunften ein wenig gurudigewichen. Die Deutschen verichangen fich. Die frangösischen Armeen haben überall Fühlung mit bem Geinbe.

Genf, 18. Gept. Rach Priorimelbungen aus Baris bewährte Die bentiche Bobenftellung norblich bee Difefiluffes fich geftern vorzüglich. Die Berlufte bes englischen ftorpe, bem ber geftrige Saupt-angriff galt, waren bebentenb. Der frijche bemiche Truppengug wird beftätigt. Besonders kritisch foll er bei

ben Radetangeiffen mitgewirkt haben.

London, 18. Gept. Mus Beking melbet ber "Dalin Chronicle": Die japanifche Belagerungearmee bon Riantichon hat mit unerwartet großen Echwierigfeiten gu fampfen. Anbauernbe Wolkenbruche baben bas japanijche Operationsfelb völlig unpaffierbar gemacht, alle Brildien murben weggeschwemmt. Die japanifchen Borpoften, die in gwel Tagen um 20 Rilometer nutgeriicht waren, trafen auf einen angeschwollenen Strom, ben gu überschreiten eine Unmöglichkeit mar. Die Artillerie blieb im Schlomm stecken und konnte nur mit Mube berausgebracht werben. Die Rotte fest ihr Bombarbement in gang ungulänglicher Weife fort.

Laudwirtichaft, Sandel und Berfehr.

Bom Gürerverfebe. Der Etprefe, Gil und Frachtgutverliehe noch und über Buden ist die auf meitenen ein geftellt. Ingelaffen find weiterhin nur noch Militigut, Milch und Lebensmittel. Feldpoftsendungen an Landfinemtente. Wihrend bei Senbungen an Mannichaften unferer Beibiruppen behauntlich eine Dits-begeichnung nicht erforberlich ift, muß bei folden an Canbimmiente ber Ort, an bem bas betreffenbe Canbfinrmbatollion errichtet murbe,

bezeichnung aicht erspeiderlich ist, wurd der seichen an Landeunmätzte der Dit, an dem den derfende Landstarmbadollen errichte wurde, undedingt angegeben werden. Es in deher 3. B. 32 adresseren: Landsturmmann R. A., 53 Infantetie-Beigade, Landsturm-Bedailion, llim, 3. Kompan e. weil die Landsturmbatailione nicht mit Infanteren: Leadern mit dem Auffellungsort (Six des Rommanden 2) dezeichnet werden, 3. B. Landsturm-Betailion Wergewihren, Glorench usw.

Fahrpreidermäßigung für Angehöriger von Bertvoundeten.
In den nächten Lagen trit im Gesantgebiet der denlichen Etaatsbahnen eine lür die Ingehörigen von Inerhalten der denlichen Etaatsbahnen eine lür die Ingehörigen von Inerhalten der denlichen Etaatsbahnen eine lür die Ingehörigen von Arendald Deutschland in ärzulicher Pflege beinden, wird dei Angehörigen derjenisch hranken oder vermandeten deutschen Krieger, die lich innerhald Deutschland in ärzulicher Pflege deindem, wird dei Schofflichen zum Befugde diefer Kriege Jahrensermäßigung derort gewöhnlichen Sitz zu dezichen ist, magu bei Schonlitzen der nur im Bertiehr mit Extigen. der intern fürd, das die Kliomere vom Ausganzuspannkt der Krieger auffehen, die Gehen und Gerladte des vermandeten oder kranken Kriegera. Wer die Indispredermößigung in Angehörige gelten die Ettern, Kinder Geschen und Gerladte des vermandeten oder kranken Kriegera. Wer die Indispredermößigung in Angehörige und herben mill, mark ich von der zufähndigen Ortspoligieng in Schoffliche der Schoelliger und hand der Gentleger und den Schoelliger und her Schoelliger und der Schoelliger und der Schoelliger und der Schoelliger und geschen der Absolute von Absolute von Absoluter der Absolute aus alle der der Geschoelliger und der Schoelliger und der Schoelliger aus eine Geschoelliger und der Schoelliger aus Kalo. Beitsten und Schoelliger ab Roben der Absoluter der Absolute

Mottenburg, 18. Gept. Auf ber fiabtifchen Abage murben geftern 25 3tr. abgewogen, für welche 55 .4 und Trinkgelb bezahlt murbe. Ein hiefiger Produgent verkaufte geftern an einen hiefigen Sinkaufer fein Quantum von eina 8 Jeniner gu 55 .4 pro Jeniner und anfehnlichem Arinhgelb.

Rotten burg. 17. Sept. Seute mar ein Bierbennereibefiper aus Balligen bier und fibernahm 24 3tr. Sopfen bei birektem Einbauf ju 55. 4 pro 3tr. und Trinkgelb.

kauf zu 55 .A pro 3it. ins Artnugere.
Wierfenfteiten, 16. Sept. Her ist die Hopfenerute beenbet; Angebore wurden gemacht mit 50-60 .A pro 3tr.
r Stuttgart, 2. Sept. (Bom Obst narkt.) Auf dem heutigen Großmarkt bestand die Insuhs kaupssächich in Insuhschapen. Verbs 8 .4. per Plund. Verbel kosteten 6-10 .4., Bienen 7-18., Wieliche 10-20. Trauben 20. Profesbeeren 35 .4. per Plund. bein Gemufemarkt kolbeten Rattoffeln 41/2 4. 3wiebeln 8

per Plund, 100 Stuck kieine Cinmochgurben 30 4, Bilberkraut kofteir 15-16 4 per Stuck. r Sintigart, 17. Gept. Auf bem heutigen Moftobfimarkt auf bem Wilhelmsplat betrug bie Bufuhr 1500 Bentner. Preis 4,80 bis 5,20 -6 per Jeniner. Berkauf lebhaft.

Bergelchnis ber Marfte ber Umgegenb 2Bilbberg 21. Gept. Rrömer- und Biehmarkt. Bonborf 24. Gept. Biehmarkt.

Mutmagl. Wetter am Countag und Montag. Beranberlich, nur langfam aufheiternbes, magig hibire.

Diegu bas Illufirlerie Sonntogeblatt Rr. 36 Bur bie Schriftlettung verantwertlich: R. Elch vrn. - Druck u. Berlag ber G. 2B. Julierichen Buchbruckerei (Rat Jabre., Ragoth.

Magold.

fälligen 1/2 jährl. Steuerichuld

für 1. April 1914/15 nach Maggabe bes legightigen Betrags emfillich erinnert.

Den 19. Gept. 1914.

Stadtpflege: Leng.

in allen Größen und Breis lagen.

Borrattly bel

G. W. Zaiser, Buchholg

Berfand-Schachtein

G. W. Zaifer'iche Buchholg. Ragold.



Ragolb.

Filt bie vielen Beweise herzlicher Liebe und Tellnahme, bie wir bei bem schmerglichen Berlufte unferen lieben Gatten, Baters, Gohnes, Bruders und Schwagers

Erwin Alingler, gaminfegermeifter,

erfahren burften, für bie überaus gabireiche Begleitung gu feiner legten Rubeftette, für bie vielen Blumenfpenben, bem Beteranenund Relegerverein, vor allem ben Relegs- und Albersgenoffen, fomte ber finbiifden Rufikkapelle fagen wir unfern berglichften Dank. 3m Ramen ber trauernden Dinterbliebenen

die Gattin:

Maria Alingler, geb. Beutler, mit ihrem Rind,

Magolb.

Unterleibehen à Mk. 1.20 und 1.40 Unterhojen à Mh. 1.75 Normalhemben à Mk. 1.85 Cocten in verichiebenen Preislagen

Seldpostbriefe

à 250 Scomm gu verfenden. Bei Angabe ber genauen Abreffe mirb Berfand gerne beforgt.

Christian Schwarz, Bahuhofftrafe.

Feldpostbriefe

für unfere Goldaten 3

ди 60 д, 80 д инб .// 1.mit befter Schoholade und Pfeffermung gefüllt fertig verpackt empfiehlt

Hch. Gauss.

Bekanntmachung

Da wir wegen hoher Fefttage, nachften Montag ben Wilbberger Martt nicht befuchen, fo machen wir die Alnzeige, bag wir

nächsten Mittwoch, den 23. Sept., morgens 8 Uhr einen großen Transport



erstälassiger starker junger Mildkübe (Schaffkube, farke, gewöhnte Rafbinnen, größere Rinder und Stiere, sowie ausnahmsweis Schones Jungvieh Rath. Gottesbienft in Ragolb: im Gafthaus jum Birich und Schwarzwaldbrauhaus im Gafthaus zum hirich und Schwarzwaldbrauhaus Bredigt und Amt. 11/0 Uhr An-nach Wildberg bringen, twozu Liebhaber freundlich bacht. Montag 9 Uhr in Alten-einladet.

Julius Stern und Salomo Löwengardt and Regingen.

Gewerbebank Ragold & G. m. b. H.

gegründet 1865.

Beim alten Kirchenturm.

Fernsprecher Nr. 26.

Pestscheckkonto Nr. 409.

Agentur der Württ, Notenbank.

Unsere seit langen Jahren bestehende Sparkassen-Einrichtung bietet jedermann, auch Nichtmitgliedern, Gelegenheit zu sieherer und guter Anlage von

Spareinlagen- und Depositen-Geldern.

Die Verzinsung beginnt sofort vom Einzahlungstage an und beträgt, unter Berücksichtigung der gegenwärtigen offiziellen Zinssätze, bis auf weiteres

—**5**% p.a.,

je nach Vereinbarung.

Andererseits gewähren wir gegen Sicherstellung

Darlehen und Kredite in laufender Rechnung,

wobei wir, getreu unseren genossenschaftlichen Grundsätzen, es nach wie vor als unsere vornehmste Aufgabe betrachten, unseren Mitgliedern auch in Zeiten teuren Geldstandes durch Gewährung billiger Zinssätze an die Hand zu gehen. Ausserdem besorgen wir alle sonstigen bankmässigen Geschäfte und stehen unsern geehrten Geschliftsfreunden in allen Geldangelegenheiten bereitwilligst und kostenlos mit unserem Rat zur Verfügung.

Nagold, den 8. Sept. 1914.

Der Vorstand: St. Schaible. Bernhardt. Lenz.



Inhalt zwei 2 Markftilde, sowie ein Iinsschen zu 3.50. Bitte
gegen Belohnung obzu-Inhait gwei 2 Markgeben Baiterbacherftrage 440 !

Unterjettingen.



barunter Stebenben Ralb, verkauft

mit jeglicher Garantie, am Mon-tag, ben 21. Gept., nachm. 1 Uhr. Johann Georg Caper, Dreber.

Cine junge

famt Ralb mit Garantie bat git Wer? fagt bie Beichaftsftelle b. Bt.

Pergament-Papier

bel G. W. Zaiser, Nagold.

Ev. Gotteebienft in Ragolb: Am 15. Sonnlag nach Trinitatie, en 20. Sept.: 1/210 Uhr Predigt. ben 20. Sept.: 1/210 Uhr Predigt. Bleb: 549. 1/22 Uhr: Chriftensehre: (Sohne). 8 Uhr Rriegobetstunde. Montag, den 21. Sept. Matthaus-felertag: 1/s10 Uhr Predigt. Mittwoch, 23. Sept. abenda 8Uhr

Rriegsbeiftnube.

beiftunbe.

Gottesbienft ber Dethobiften. gemeinde in Ragold:

Sonntag, 20. Geptemb., morgens 1/2 10 Uhr und abenda 8 Uhr Bredigt. Detkouft. Bebermann ift freundlich eingelnben.

Magolb.

Alle gu bem Berfand nötigen



Zigaretten, Tabake

andere Gebranchs-

Gegenstände

empflehlt

Jakob Luz.

NB. Bei Angabe ber genauen Abreffen, werben Sendungen in das Feld und Garnifonen geine beforgi.

5000000000000000000000000000000000000

Magolb.

Den Eingang von fämtlichen Reuheiten

Winter-Hüten

Bändern, Samte, Federn, Phantafien und Blumen

in großer Auswahl erlaube mir ergebeuft anguzeigen.

Brintzinger.

的现在分词 医克拉克氏 医克里氏 医克里氏 医克里氏 医克里氏 医克里氏 医克里氏征 医克里氏征 医克里氏氏征 电电子 医克拉特氏 医克拉特氏 医克里氏征 医克里氏征

Robeborf.

Eine neumelkige



Gottlieb Reichert.

Brauerei zur Traube.

Tranbenbrän - Doppelbier

gut im Bug, fehlerfrei, ift ben ausmartigen Spegialbieren im Gehalt gleichwertig umb eignet Ifth als vorgliglichen Glaichenbier.